

Protokoll 13. Dezember 2019

1. Protokoll

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. Oktober 2019 wird genehmigt.

2. Sibiu

Christine Haldimann hat für die Sitzung eine Liste der Diskussionspunkte vorbereitet.

Mehrere Solistinnen und Solisten mussten wegen Terminkollisionen absagen. Ruedi hat Ersatz gefunden.

Die Gage von Kaspar Zehnder und Ana Oltean (Flötensolo) ist nicht im Vertrag mit der Filarmonica geregelt. Auf Wunsch von Kaspar Zehnder wird der Vertrag ergänzt. Christine Haldimann nimmt mit der Filarmonica Sibiu Kontakt auf. Wir schlagen einen Anhang zum Vertrag vor, in welchem die Gage geregelt wird. Es sollen die gleichen Bedingungen gelten wie für die Gesangssolisten/-innen.

Wir sollten der Filarmonica Sibiu Konzertinfos zur Verfügung stellen, insbesondere Werkbeschriebe, Porträts des Chors, des Dirigenten und der Solisten/-innen. Christine und Max Haldimann kontaktieren für die Werkbeschriebe Christine Gehrig und Hans Peter Friedli. Ruedi liefert bis Ende Jahr die Liste mit den Solisten/-innen. Anschliessend wird sich Christine Haldimann mit Olga in Verbindung setzen wegen der Übersetzung. Barbara lanciert Anfang nächstes Jahr die Plakatentwürfe für die Konzerte in Bern vom November.

Der Orpheus Chor stellt wie immer das Notenmaterial für das Orchester und übernimmt die Kosten. Ende April reisen Christine und Max Haldimann ein zweites Mal nach Rumänien. Im Idealfall können sie dann das Notenmaterial überbringen. Ruedi kümmert sich um die Beschaffung der Noten (inkl. Flötenkonzert von Stamitz).

Christine hat einen Entwurf der Konzertwoche erstellt, mit den Daten und Uhrzeiten von Chor, Solisten/-innen und Orchester. Ruedi gibt ein paar Änderungen durch (insb. Montag ab 14 Uhr Solistenprobe, Mittwoch Chorprobe 10-12, Details Mediasch werden noch festgelegt).

Christine hat mögliche Ausflugsziele zusammengestellt. Siebenbürgenreisen wird ein Dossier erstellen, das Reisebüro Lehmann kümmert sich um den Versand an die Mitreisenden, die Anmeldungen und das Einkassieren. Sollte es zu wenig Anmeldungen für eine Destination haben, wird das Reisebüro Lehmann allfällige Umbuchungen koordinieren.

Das Orchester wird im November 2020 privat bei Chormitgliedern untergebracht. Christine erstellt eine Beherbergungsliste. Diese Liste wird während des Aufenthalts in Sibiu im September 2020 dem Orchester unterbreitet. Die Zuteilung wird dort gemacht, so dass sich die Orchestermitglieder und die Gastgeber/-innen des Orpheus Chors vor Ort kennen lernen können.

Der Vorstand dankt Christine und Max Haldimann für ihr grosses Engagement im Zusammenhang mit der Reise nach Siebenbürgen.

3. Samuele 2019

Ruedi hat noch nie so viele positive Rückmeldungen erhalten wie nach diesem Konzert. Es hat sich gezeigt, dass die Arbeit mit einem zusammengewürfelten Orchester anspruchsvoll ist. Eine zusätzliche Probe in einem solchen Fall wäre ideal.

Im Programmheft fehlte ein Konzertablauf. Ein solcher hätte dem Publikum Orientierung gegeben.

Es kann vorkommen, dass die Solisten/-innen mit der Biografie im Programmheft nicht glücklich sind. Die Solistenbiographien werden zwar von ihnen selbst geliefert, allerdings muss zumeist gekürzt werden. Wir beschliessen, dass allfällige gekürzte Texte den betreffenden Sänger/-innen nochmals vorgelegt werden zum „Gut zum Druck“.

Barbara stellt die provisorische Konzertrechnung vor. Wir haben einen Gewinn erzielt, insbesondere dank der Johnson-Stiftung. Die Sponsoringeinnahmen gehen aber grundsätzlich kontinuierlich zurück. Am Samstag wurden 53 Prozent der Billette verkauft, am Sonntag 77 Prozent. Am Samstag wurden 48 und am Sonntag 22 Halbp reisbillette abgegeben. Jedes Orchestermitglied und die Passivmitglieder haben einen Gutschein erhalten. Zudem haben wir der Mayr-Vereinigung, die von Deutschland ange-reist ist, Sonderkonditionen angeboten (Ausnahme). Weiter haben wir 13 Freitickets vergeben.

Wir müssen nicht auf die Defizitgarantie zurückgreifen. Wir beschliessen, aber dennoch nicht darauf zu verzichten und sie auch nächstes Jahr der Vereinsversammlung zu beantragen, als Absicherung. Weil es sich nächstes Jahr um ein aussergewöhnliches Ereignis handelt, für welches die Chormitglieder ausserordentliche Kosten haben (Reise, Beherbergung), könnten wir einen höheren Verlust über unser Vermögen decken und die Defizitgarantie z.B. erst ab einem Verlust von 10'000 Franken beantragen. Diesen Punkt werden wir bei der Vorbereitung der Vereinsversammlung nochmals diskutieren.

Die Mehrzahl der Billette wird über den internen Vorverkauf bezogen. Wir überlassen es der Vorverkaufsguppe, wie häufig sie den internen Vorverkauf anbietet. Eine Beschränkung, die der Vorstand beschlossen hatte, war gut gemeint und sollte den Aufwand für die Gruppe mindern.

Wir beschliessen, dass drei CD vom Mitschnitt ins Archiv gestellt werden. Barbara besorgt für Max die drei CD.

Wegen den Heizproblemen in der Französischen Kirche wurde uns in Aussicht gestellt, dass uns bei der nächsten Buchung eine Kirchenmiete erlassen wird. Wir werden den Erlass für die Generalprobe 2020 beantragen.

4. Billettpolitik

An der Preisgestaltung ändern wir nichts.

Ein Halbp reisbillett können Orchestermitglieder und Passivmitglieder beziehen. Freibillette werden z.B. für die Kartenverlosung der BKA zur Verfügung gestellt, oder Sponsoren können ein solches auf Anfrage beziehen. Gemäss Barbara gibt es eine interne „policy“ zu Halbp reis- und Freibilletten. Sie wird uns entsprechend dokumentieren und so mehr Transparenz herstellen.

Nächstes Jahr werden wir dem Orchester von Sibiu keinen Halbp reisgutschein abgeben.

5. Künftige Konzertdaten, -orte und -programme

Im November/Dezember 2021 gibt es keine freien Termine mehr in der Französischen Kirche. Im Januar 2022 gäbe es noch freie Daten. Das Münster wäre eine Alternative. Wir sollten Kollisionen vermeiden, z.B. veranstaltet der Jubilate Chor das Konzert immer im Januar.

Wenn wir erst Anfang 2022 in der Französischen Kirche das Konzert veranstalten, wäre ein Zwischenkonzert 2021 in der Dreifaltigkeitskirche sinnvoll. Ruedi klärt ab, ob ein Konzert mit Orgel im Frühjahr 2021 möglich wäre. Annemarie klärt ab, welche Daten in der Französischen Kirche noch Ende Januar/Anfang Februar 2022 frei sind.

Sollte es mit der Dreifaltigkeitskirche im Frühjahr 2021 und der Französischen Kirche im Januar 2022 nicht klappen, wird Walter abklären, ob das Münster im November 2021 noch freie Daten hätte.

Wie könnten Terminkollisionen verhindert werden? Gemäss Max überlegt sich Konzerte Bern, einen Workshop zu dieser Frage abzuhalten. Wir sind Mitglied von Konzerte Bern.

Die Musikkommission erarbeitet Vorschläge zu Handen des Vorstands.

6. Spesenpraxis

Für die Vorstandsarbeit soll weiterhin kein Sitzungsgeld bezahlt werden. Allerdings sollen Spesen (notwendige Reisen, Porto) erstattet werden.

Das Honorar von Lisa war tiefer als dasjenige der anderen Solisten/-innen (wegen Alter und Ausbildung). Da wir sehr zufrieden waren und wir einen Gewinn ausweisen, erhöhen wir ihr Honorar von 1'500 auf 2'000 Franken.

Wir diskutieren, wie wir das Engagement der Chormitglieder wertschätzen könnten. Die Übernahme der Kosten für das Après Concert käme die Chorkasse zu teuer zu stehen. Allerdings werden wir künftig den Dirigenten, die Korrepetitorin und die Stimmbilder/-innen einladen. Für die Chormitglieder organisieren wir an der ersten Probe 2020 einen Apéro (7. Januar, ab 20.50). Barbara organisiert den Prosecco und zwei Züpfle. Via Gudrun werden die Chormitglieder angeschrieben, sie sollen ein Glas mitbringen (Abfallvermeidung).

7. Kurze Chorgeschichte: Aktualisierung?

Auf der Website gibt es eine Geschichte des Orpheus Chors. Max hat festgestellt, dass dieser Text nicht mehr aktuell ist und überarbeitet werden sollte. Er hat bereits einen Vorschlag ausgearbeitet und verteilt. Der Vorstand gibt an der nächsten Kurzsitzung eine Rückmeldung, zudem wird Peter Neuhaus als Gründungsmitglied eingeladen.

8. Vorstand

Kurt schlägt vor, dass die Erfahrungen für spätere Vorstandsmitglieder schriftlich festgehalten werden (z.B. wie machen wir das Budget für die Sponsorensuche, Organigramm, welche Gruppen existieren, Werbematerial etc.). Kurt erstellt einen Entwurf für eine Vorstandssitzung im Frühjahr.

Die Kommunikation zwischen dem Vorstand und der Sponsoringgruppe sollte verbessert werden. Zum Teil fehlen Barbara die nötigen Informationen, z.B. zu den Sponsoren und öffentlichen Institutionen. Annemarie nimmt sich dieser Koordination an und organisiert ein Treffen mit der Sponsoringgruppe. Zudem beschafft sich Annemarie bei Esther allfällige Planungsübersichten und Vorlagen.

An der nächsten Vereinsversammlung im Juni 2020 muss der Vorstand wieder gewählt werden. Walter, Kurt und Susanne würden gerne aus dem Vorstand austreten (auf 2020 oder 2021). Wir werden Anfang Jahr verschiedene Mitglieder persönlich ansprechen.

9. Varia

Nächste Sitzung: 28. Januar 2020, 18 Uhr